



Betreuungskonzept

Durch die Einführung der „Verlässlichen Grundschule“ im Jahr 2000 wurde eine Betreuung in der 5. Stunde für die Erst- und Zweitklässler (jetzt: Eingangsstufe) eingerichtet, um die Verlässlichkeit am Vormittag zu gewährleisten.

Die Betreuung wird von vier Pädagogischen Mitarbeiterinnen geleitet und findet in der Zeit von 12.10 Uhr bis 12.55 Uhr statt. Die Teilnahme ist freiwillig und für die Eltern kostenlos, jedoch nach Anmeldung verbindlich. Angemeldet werden die Kinder jeweils zum Schulhalbjahr, und die Teilnahme verlängert sich automatisch, wenn keine Abmeldung erfolgt.

Am Ende der 4. Stunde übernehmen die Pädagogischen Mitarbeiterinnen die Kinder in den vier Eingangsstufen von der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Nach Anwesenheitskontrolle und Bekanntgabe der für den Tag geltenden Angebote gehen die Schüler in die Hofpause und können entscheiden, welches Angebot sie während der Betreuungszeit in der 5. Stunde wahrnehmen möchten.

In der Zeit bis zu den Herbstferien begleiten zwei der Pädagogischen Mitarbeiterinnen die Erstklässler, die mit dem Bus nach Hause bzw. in den Hort fahren, nach Schulschluss bis zur Bushaltestelle.

Regelmäßiger Informationsaustausch der Pädagogischen Mitarbeiterinnen findet täglich in der Pause unmittelbar vor der Betreuung und - gemeinsam mit der Schulleitung – mindestens viermal pro Jahr bei speziellen Dienstbesprechungen statt. Das Betreuungskonzept wird jährlich überarbeitet.

Das gemeinsame Spiel während der Betreuungszeit fördert Sozialkompetenz, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein der Kinder. Es gibt keine festen Gruppen, sondern die Kinder wählen aus den vorhandenen Angeboten selbst aus. Wann immer es das Wetter zulässt, kann draußen auf dem Schulhof gespielt werden. Dort steht das „Heidehaus“, in dem Sandspielzeug, Bälle usw. zur Verfügung stehen. Außerdem befinden sich im Obergeschoss der Schule vier Räume, in denen sich die Kinder während der Betreuung beschäftigen können. Material zum Spielen, Lesen, Basteln und Malen ist dort ausreichend vorhanden. Ferner gibt es Ruhezonen und Spielecken. Sofern es der Hallenbelegungsplan zulässt, ist die Benutzung der Turnhalle möglich.



Entwicklungsziele für 2013/14 – 2014/15:

Wir stellen fest, dass zunehmend viele Kinder sehr ungeübt sind in Tätigkeiten wie Kleben, Falten oder Schneiden. Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen möchten deshalb im Rahmen der Betreuung als ersten Schritt einen Kurs „Scherenführerschein“ entwickeln.

Im Rahmen des Betreuungsangebotes wird für alle Kinder ein Kurs „Scherenführerschein“ verpflichtend durchgeführt.

Teilziele:

- Das Team der Betreuung erstellt bis Ende des Schuljahres 2013/14 ein Konzept für die Umsetzung des „Scherenführerscheins“ und stellt dieses auf der letzten Gesamtkonferenz im Schuljahr vor.
- Der „Scherenführerschein“ wird ab dem Schuljahr 2014/15 in der Betreuungszeit verpflichtend für alle Betreuungskinder eingeführt.